

Tübingen, 21. September 2017**60 Jahre IAW –****Festakt und Konferenz zum 60-jährigen Jubiläum des
Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung in Tübingen**

Mit einem Festakt und einer Konferenz begeht das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung e.V. an der Universität Tübingen (IAW) am 25. September 2017 in der Neuen Aula der Universität Tübingen sein Jubiläum zum 60-jährigen Bestehen seit seiner Gründung 1957.

Oberthema der Jubiläumsveranstaltung ist die „Bildung in der digitalisierten Wirtschaft“. Im Dialog zwischen Praktikern und der Wissenschaft geht es unter anderem darum, welche Kenntnisse und Fertigkeiten unter den Vorzeichen der Digitalisierung künftig gefordert sind, wie Kinder und Jugendliche bestmöglich auf die digitale Welt vorbereitet werden und wie sich das Hochschulsystem und die berufliche Ausbildung anpassen müssen. Hierzu diskutieren unter anderem die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, und Dr. Thomas Lindner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Groz-Beckert KG. Das Thema wird anschließend in zwei Keynotes und 15 Vorträgen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Nähere Informationen zur Konferenz finden Sie unter <http://www.iaw.edu/>

Das IAW hat sich durch seine praxisnahe Forschungstätigkeit und seine Unabhängigkeit in der wirtschaftspolitischen Beratung als Wirtschaftsforschungsinstitut mit ca. 20 Beschäftigten eine große Anerkennung erworben. Das IAW berät Entscheidungsträger auf der Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen sowie in multinationalen Organisationen, in Verbänden und in Unternehmen. Aus der Anwendung und aus der Nähe zu praktischen Problemstellungen leitet es zugleich Impulse zurück in die Wissenschaft ab und trägt zur Weiterentwicklung von wissenschaftlichen Verfahren bei.

Die Forschungsgegenstände des IAW und die verwendeten Methoden haben sich stetig gewandelt. Derzeit forscht das IAW besonders zu Arbeitsmarktfragen, zur Entstehung

von Armut und Reichtum, zur Internationalisierung der Wirtschaft und zu Fragen des wirtschaftlich und technisch bedingten Strukturwandels. Das IAW ist seit seiner Gründung traditionell eng mit dem Land Baden-Württemberg verbunden. Die Analyse regionaler wirtschaftlicher Entwicklungen in Baden-Württemberg stellt daher ein übergreifendes Forschungsinteresse dar.

Das IAW finanziert sich überwiegend durch Auftragsforschung. Darüber hinaus trägt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg mit einem Grundzuschuss zur Finanzierung des IAW bei. Die Kooperation mit der Universität wurde im Jahr 2014 in einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität und dem IAW offiziell besiegelt. Das IAW ist seither ein An-Institut der Universität Tübingen.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Bernhard Boockmann
IAW Tübingen
Ob dem Himmelreich 1
72074 Tübingen
Telefon: 07071 9896-20
E-Mail: bernhard.boockmann@iaw.edu

<http://www.iaw.edu/index.php/aktuelles>